

Steinfelder Allwetterbad erneut Thema im Rat

Unabhängige Wählergemeinschaft reicht Antrag ein / Sitzung am Donnerstag um 17 Uhr

Steinfeld (jm) – Die Unabhängige Wählergemeinschaft (UWG) hat einen neuen Antrag zum Bau eines Allwetterbades eingereicht. Die Partei um Fraktionsvorsitzenden Heinrich Luhr möchte, dass ein Architektenwettbewerb ausgeschrieben wird. Dieser soll zeigen, wie ein Allwetterbad im Bereich des heutigen Freibades aussehen könnte. Zudem soll geklärt werden, wie hoch die Kosten für den Neubau und den Betrieb wären.

Die UWG begründet ihren Antrag damit, dass das Hallen-

und das Freibad stark sanierungsbedürftig sind. Die derzeitigen Sanierungsmaßnahmen im Freibad sieht die UWG skeptisch. „Das sind nur kurzfristige Lösungen“, sagte Heinrich Luhr bereits kürzlich während der Bürgerversammlung in der Gaststätte Overmeyer. „Auf Dauer ist nur ein Neubau eines Allwetterbades sinnvoll“, betonte Luhr. Zudem sei der Neubau eines Bades mit rund fünf Millionen Euro genauso teuer wie die Sanierung der beiden alten Bäder. Die UWG wünscht sich,

dass das neue Bad folgende Kriterien erfüllt:

- Schwimmerbecken: Ein 25-Meter langes Sport- und Schwimmerbecken mit vier Bahnen;
- Springerbecken: Eine Sprunganlage mit Ein- und Drei-Meter-Sprungbrettern sowie einem Fünf-Meter-Sprungturm;
- Erlebnisbecken: Eine Breit- und eine Röhrenrutsche;
- Kleinkinderbereich: Ein Eltern-Kind-Becken;
- Außenbereich: Ein kleines Schwimmbecken, eine Liegewie-

se, ein Beachvolleyballfeld und ein Spielplatz;

- Cafeteria, die von außen und innen zugänglich sein soll;

- Wellness: Ein Mehrzweckbereich mit Sauna und Wellnessbereich. Dieser Bereich soll eine Erweiterungsmöglichkeit für private Betreiber sein. Für die Sauna und das Bad soll eine eindeutige Trennung der Zuständigkeit gelten.

Am Donnerstag (11. März) ist der Antrag der UWG Thema im Rat. Die Sitzung beginnt um 17 Uhr im Ratssaal.